

# SimpLift®

in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

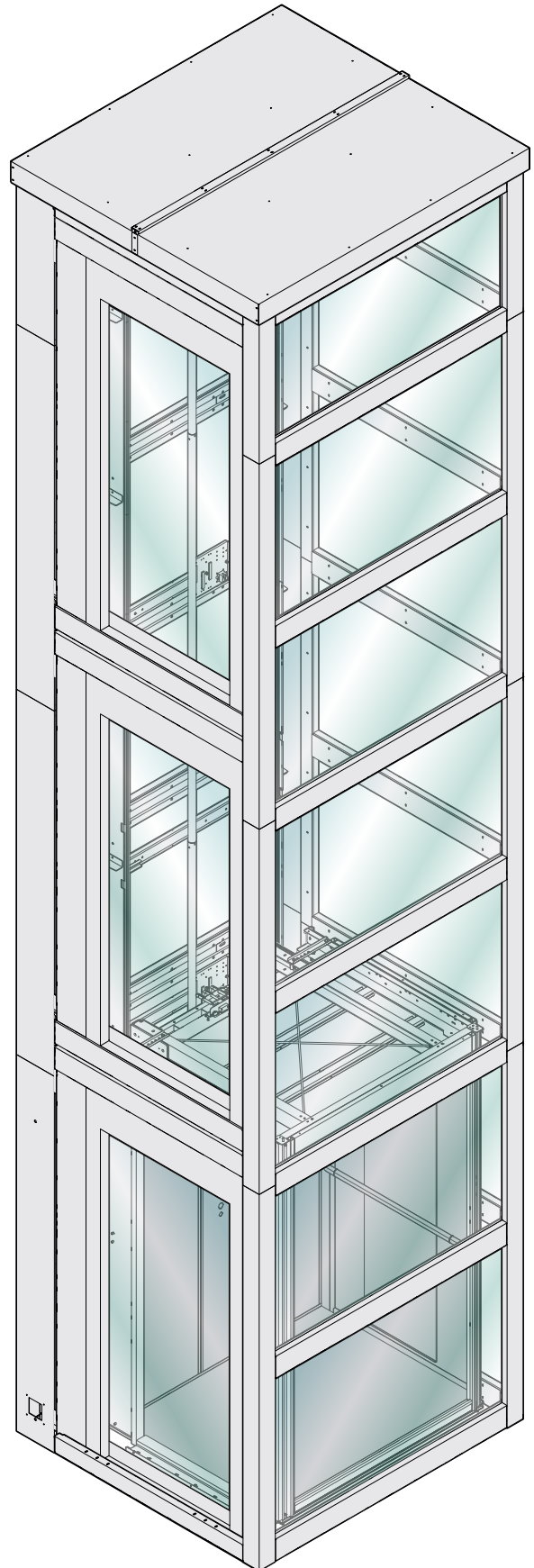
*Elektrischer spindelbetriebene  
Plattformlift mit Kabine*

---

## ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG (U.D.E.C) INSTALLATIONS- UND DIAGNOSEANLEITUNG

---

(Rev.0)



**AREALIFTING®**

THE VERTICAL MOBILITY MANUFACTURER



# VERZEICHNIS

<b>1. Handbuch zum lesen der anleitung</b>	<b>5</b>
1.01. Vorläufige Informationen	5
1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung	6
<b>2. Sicherheits- und Hinweisschilder</b>	<b>7</b>
2.01. Beschilderung von GEFÄHR	7
2.02. Beschilderung von VERBOT	7
2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG	7
2.04. Informations Symbole und Infografiken	7
<b>3. Haftungs- und Garantiebedingungen</b>	<b>8</b>
<b>4. Allgemeine beschreibung und installationsort management</b>	<b>9</b>
4.01. Allgemeine beschreibung	9
<b>5. Systembeschreibung und Merkmale</b>	<b>10</b>
5.01. Elektrische Türverbindungen	11
<b>6. Wichtigste elektronische Geräte</b>	<b>12</b>
6.01. Hilfsstromversorgung (PS1)	12
6.02. Batterieladegerät (PS2)	12
6.03. Grubenbrett UDEC.P	12
6.04. Wechselrichter Emheather	13
6.05. 16 Hauptplatine UDEC.M (siehe § für Spezifikationen)	13
6.06. 17 Bodentürkarte UDEC.D (siehe § für Spezifikationen)	14
6.07. 18 Plattform / Kabinenkarte UDEC.C (siehe § für Spezifikationen)	14
<b>7. Anschlüsse für die erste Inbetriebnahme</b>	<b>15</b>
<b>8. Anordnung der Magnete</b>	<b>16</b>
8.01. Magnethalterungen - Kontakte - Schieber	16
8.02. Magnete - Einbau	17
8.03. Lockerungsmagnete	17
<b>9. Akustisches Signal</b>	<b>18</b>
<b>10. Zurücksetzen &amp; Soft-Reset</b>	<b>18</b>
<b>11. Betriebsarten</b>	<b>20</b>
<b>12. Energieverwaltung</b>	<b>21</b>
<b>13. Verwaltung der CAN-Kommunikation</b>	<b>21</b>
<b>14. LEDs auf der UDEC.A-Platine</b>	<b>22</b>
<b>15. Isolationsprüfungen</b>	<b>24</b>
<b>16. Eingangs-/Ausgangsdiagnose der Hauptplatine UDEC.M</b>	<b>25</b>
16.01. Eingaben	25
16.02. Ausgänge	30

<b>17. Eingangs-/Ausgangsdiagnose Bodenplatte UDEC.D . . . . .</b>	<b>33</b>
17.01. Eingaben . . . . .	33
<b>18. Eingangs-/Ausgangsdiagnose UDEC.C Kabine/Bordplattform . . . . .</b>	<b>36</b>
18.01. Eingaben . . . . .	36
18.02. Ausgänge. . . . .	41
<b>19. Fehlercodes und Fehlersuche. . . . .</b>	<b>44</b>
<b>20. Menü- und HMI-Parameter . . . . .</b>	<b>49</b>
20.01. Menü - Abschnitt 'Parameter' Details . . . . .	50



## 1. Handbuch zum lesen der anleitung

### WICHTIGER!



#### DE: Übersetzung der Originalanleitung

Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Anleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner

### LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT INSTALLIEREN UND VERWENDEN.

Bewahren Sie die technischen Unterlagen während der gesamten Lebensdauer des Produkts in der Nähe der Hebebühne auf. Im Falle eines Eigentümerwechsels müssen die technischen Unterlagen dem neuen Nutzer als integraler Bestandteil des Produkts übergeben werden..

### 1.01. Vorläufige Informationen

#### HINWEIS



Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

#### **BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.**

Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

#### **QUALIFIZIERTES PERSONAL:**

Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.



Die technischen Daten können aufgrund der Produktentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu betrachten und stellen KEINE genaue Beschreibung des Produkts dar.

## 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.







RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
<b>GEFAHR!</b>	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">RISIKOSTUFE</div>
<b>WARNUNG</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>VORSICHT</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
<b>HINWEIS</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	
<b>INFORMATIONEN</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

WARNUNG	
	Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

## 2. Sicherheits- und Hinweisschilder






### 2.01. Beschilderung von GEFAHR

	ALLGEMEINE GEFAHR		STROM GEFAHR		GEFAHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFAHR DURCH EINEN FALL		GEFAHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR

### 2.02. Beschilderung von VERBOT


	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCHRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
---	--------------------	---	-----------------------	---	---


### 2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		

### 2.04. Informations Symbole und Infografiken

	MARKIEREN		BOHREN UND/ODER SCHRAUBEN		SCHNEIDEN UND/ODER SCHLEIFEN
	MESSEN		RIVETS ANBRINGEN		SAUGNÄPFE VERWENDEN
	EN HAMMER VERWENDEN		NIVELLIERUNG		VERWENDEN SIE HOIST

 **INFORMATIONEN**  
Symbol zur Identifizierung von Informationen, die für den Installateur nützlich sind, aber die Montage nicht binden oder eine Gefahr für den Betreiber darstellen.

 **WICHTIGER!**  
Symbol, das Informationen kennzeichnet, die wichtig sind, aber für die Installation nicht zwingend erforderlich sind oder eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

 **ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**  
Symbol zur Kennzeichnung des Anschlusses eines elektrischen Bauteils.

### 3. Haftungs- und Garantiebedingungen

#### VERANTWORTUNG DES INSTALLATEURS

##### WICHTIG!



Die Installateure sind dafür verantwortlich, dass die Verfahren zur Arbeitssicherheit und die in dem Land und an dem Ort, an dem die Installation durchgeführt wird, geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Die Personen, die zur Durchführung von Montage-, Wartungs- und Rettungsarbeiten befugt sind, sind im Besitz einer Bescheinigung für die Aufzugswartung, die gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften ausgestellt wurde.

Der Lifter/die Plattform (und alle seine/ihre Komponenten) müssen wie in der dem System beigelegten Projektzeichnung und gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Erlöschen der Garantie führen.

Jegliche Änderungen oder Abweichungen von der Konstruktion und der Montageanleitung müssen detailliert dokumentiert und LIFTING ITALIA S.r.l. unverzüglich mitgeteilt werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen darf eine geänderte Anlage ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. in Betrieb genommen werden.

Die Hebebühne darf nur so benutzt werden, wie es das System vorsieht und wie es in den entsprechenden Handbüchern beschrieben ist (Transport von Personen und/oder Gütern, Höchstlasten, Einsatzzyklen, usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Systems entstehen.



Die Fotos und Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.

## 4. Allgemeine beschreibung und installationsort management

### 4.01. Allgemeine beschreibung

#### WICHTIGER!



Weitere Informationen zu Sicherheits-, Haftungs- und Garantiebedingungen, Erhalt und Lagerung des Materials vor Ort, Verpackung, Entsorgung, Reinigung und Lagerung des Produkts; siehe das Handbuch "SICHERHEITSHINWEISE UND BAUSTELLE MANAGEMENT"

#### HINWEIS



**VORÜBERPRÜFUNGEN:** Nachdem die Verpackung geöffnet wurde, prüfen Sie, ob das Produkt intakt ist und während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollten Anomalien oder Beschädigungen festgestellt werden, senden Sie diese bitte schriftlich auf dem Beförderungsdokument an das Transportunternehmen, wobei LIFTINGITALIA S.r.l.

#### WARNUNG



##### **SICHERHEIT UND STANDORT-MANAGEMENT - ALLGEMEINE ENTSORGUNGEN:**

1. Sichern Sie Werkzeuge und Gegenstände immer gegen Herunterfallen;
  2. Beachten Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte;
  3. Achten Sie bei der Montage der Teile des Systems oder nach der Installation auf scharfe Grate (Bearbeitungsrückstände);
- Bevor Sie mit der Installation anfangen, müssen Sie den Schutt und das während der Konstruktion des Schachts abgelagerte Material entfernen.
  - Es dürfen nur die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Muttern verwendet werden.
  - Die Beutel mit den Schrauben müssen entsprechend den in dieser Anleitung angegebenen Betriebsphasen geöffnet werden.
  - Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen beziehen sich auf einen verstärkte Schacht, auf eine Befestigung mit mechanischen Spreizdübeln vom Bolzentyp. Für die Verwendung von Steckern in Mauerwerk, mit Ausnahme von Stahlbeton, siehe Anhang dieser Anleitung. Bei den Schächte mit Metallrahmen ersetzen wir die Steckern mit normalen Schrauben.
  - In dieser Anleitung und im Verdrahtungsplan sind die Haltestelle mit 0, 1 (2, 3 usw.), bezeichnet, dh die unterste Haltestelle "0": Die Nummern auf dem Tableaus können sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers unterscheiden - 1, 0 usw.).

#### VORSICHT



**Die Montage muss von mindestens 2 Personen ausgeführt werden**

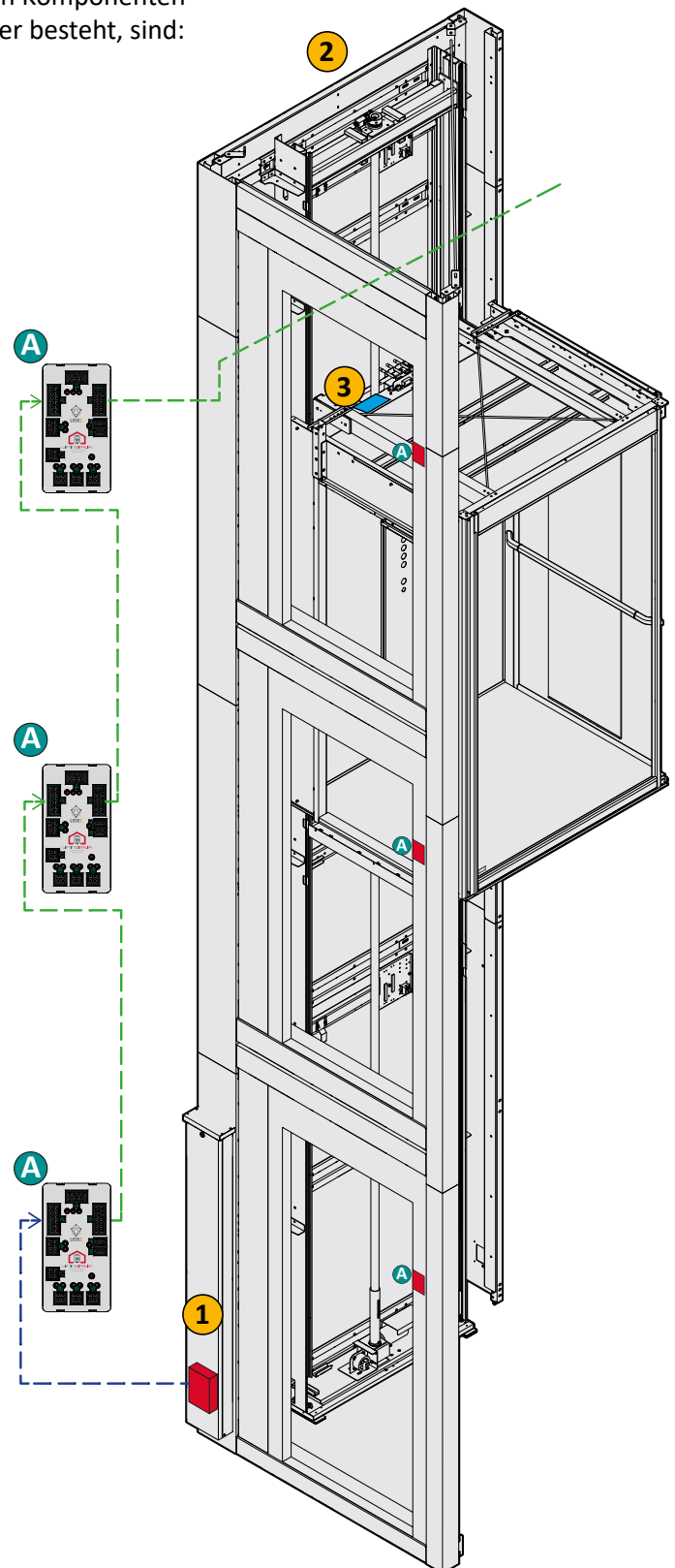
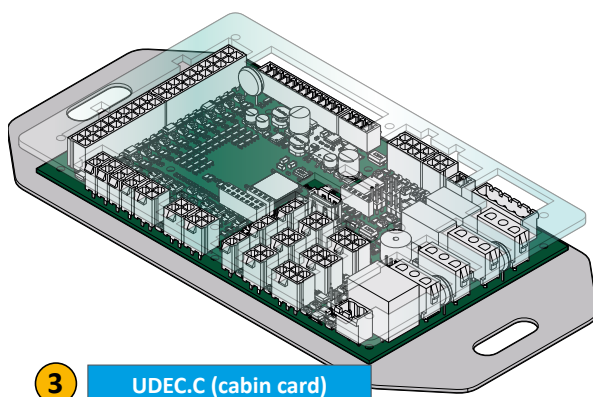


**Wenn die Last mehr als 50 kg beträgt, verwenden Sie das Geeignete Hebevorrichtungen zur Handhabung.**

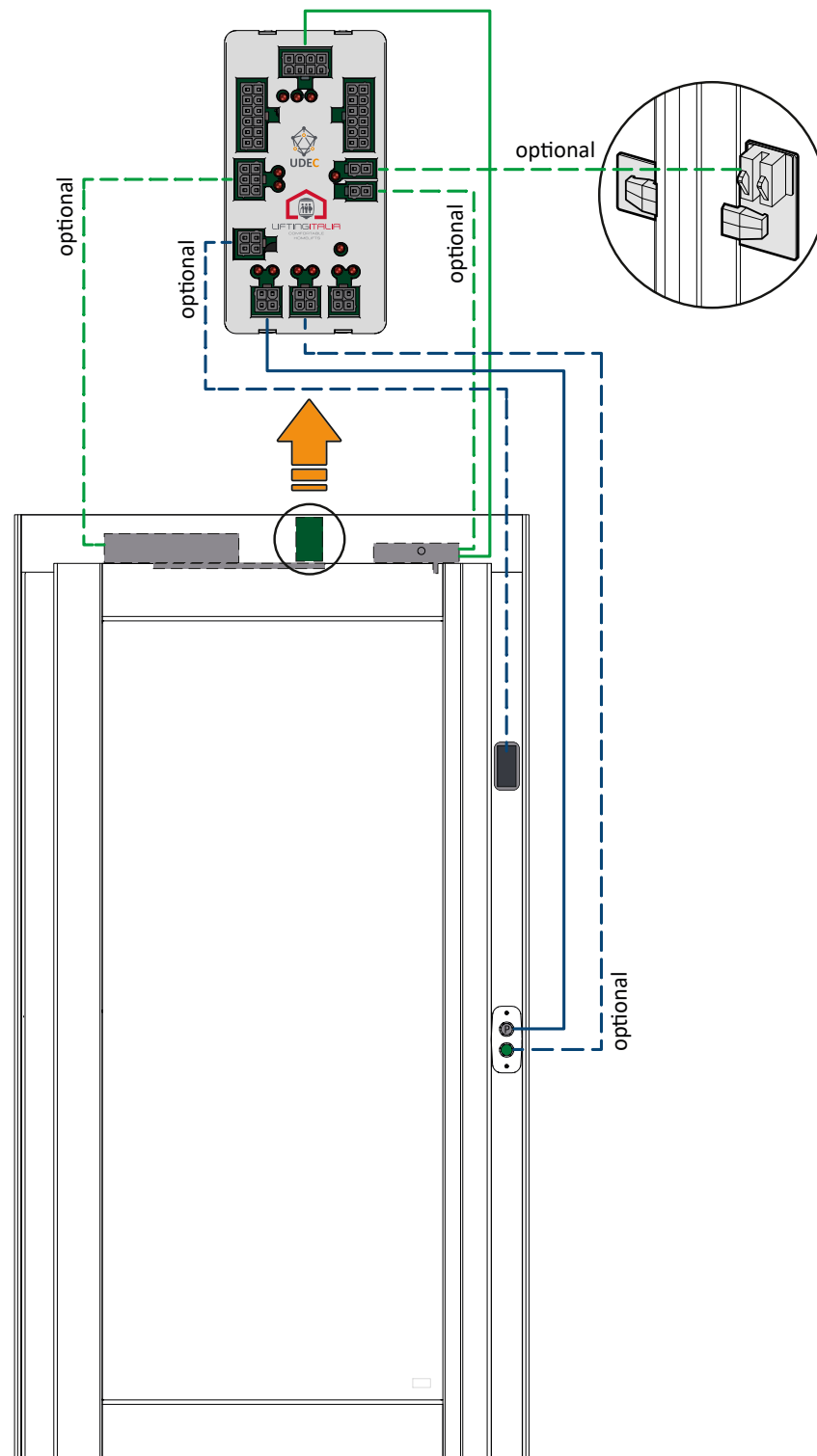
## 5. Systembeschreibung und Merkmale

Der elektrische Teil der SIMPLIFT-Hebebühne ist so konzipiert, dass eine bestmögliche Integration von elektrischen und mechanischen Komponenten erreicht wird. Die grundlegenden Komponenten, aus denen er besteht, sind:

- ① Das Hauptbedienfeld befindet sich auf der untersten Türebene. UDEC-Bedienfeld: basiert auf einer Mikrocontroller-Platine, die über den CAN-Bus mit den Tür- und Kabinenplatinen kommunizieren kann; die Platine ist mit einer Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI) ausgestattet, die es ermöglicht, die Systemkonfiguration zu ändern und eine erweiterte Diagnose durchzuführen;.
- ② Vorverkabelter Abteilkoffer mit einer einzigen In-Out-Verbindung zwischen den einzelnen Schachttüren. Jede Schachttür ist mit einer eigenen Platine ausgestattet, die die lokalen elektrischen Verbraucher verwaltet: Taster, Signalisierung, Sicherheitskontakte, Display, Bediener, etc.
- ③ Vorverdrahtete Schaltfeldleitungen: bestehend aus einem einzigen flexiblen Flachkabel und der Schaltfeldtafel, an die die lokalen Verbraucher angeschlossen werden: Schalttafel, Positionssensoren, Bediener, usw.



## 5.01. Elektrische Türverbindungen

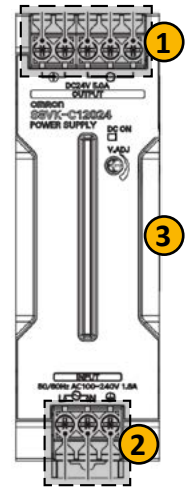


- Verdrahten Sie die elektrischen Komponenten so, wie sie installiert sind.
- LAST verbindet den Backbone des Abteils mit der Telefonzentrale.

## 6. Wichtigste elektronische Geräte

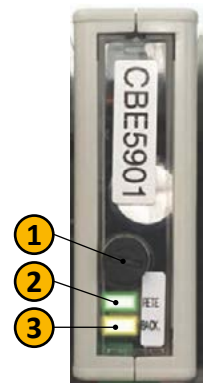
### 6.01. Hilfsstromversorgung (PS1)

- ① Eingang für 230V AC.
- ② 24V DC Ausgang für Steuer- und Hilfsgeräte.
- ③ Trimmer für die Ausgangsspannung.



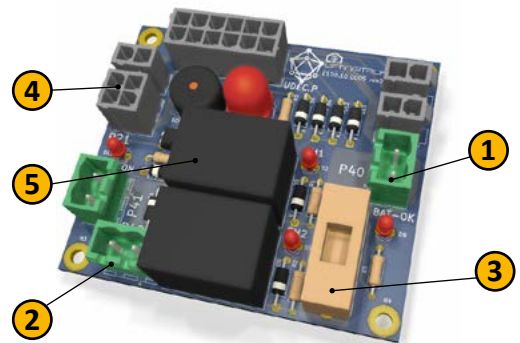
### 6.02. Batterieladegerät (PS2)

- ① 6A-Sicherung für Batterien.
- ② Versorgungsspannung vorhanden.
- ③ Notstrom einschalten.



### 6.03. Grubenbrett UDEC.P

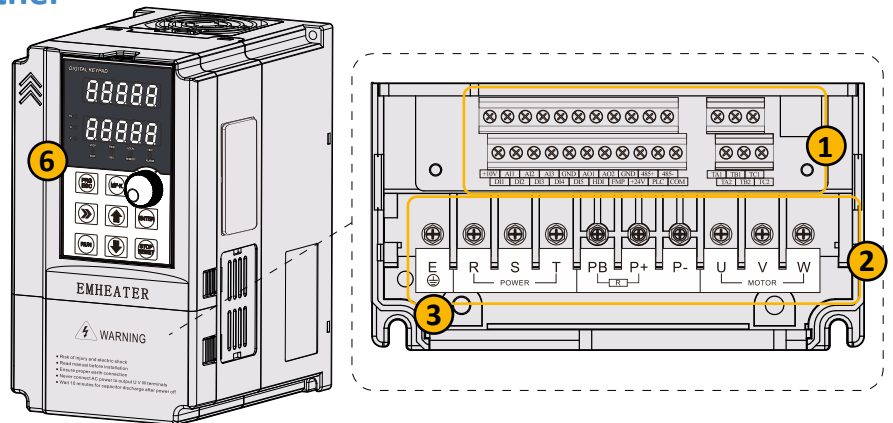
- ① Anschluss der Batterie.
- ② Anschluss des Notstrommotors.
- ③ Batterie-Sicherung.
- ④ Grubensicherheitsverbindungen.
- ⑤ LED und Grubeneinfahrtssummer.





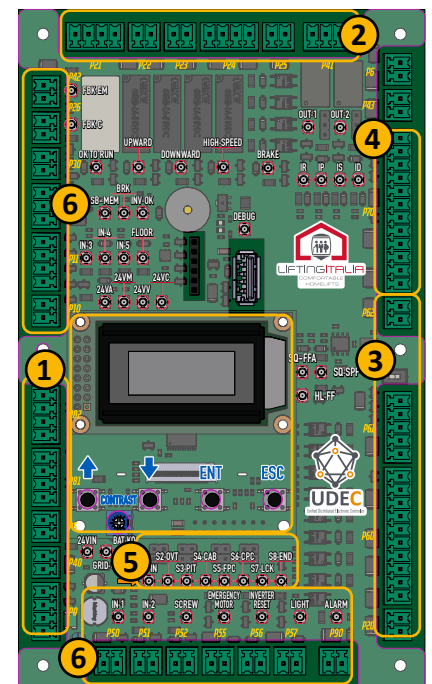
## 6.04. Wechselrichter Emheather

- ① Klemmen des Steuerkreises.
- ② Hauptstromkreisklemmen.
- ③ Erdung.
- ④ Leistungsklemmen.
- ⑤ Steuerterminals.
- ⑥ Display - Tasten.
- ⑦ Konfiguration DIP-Schalter.



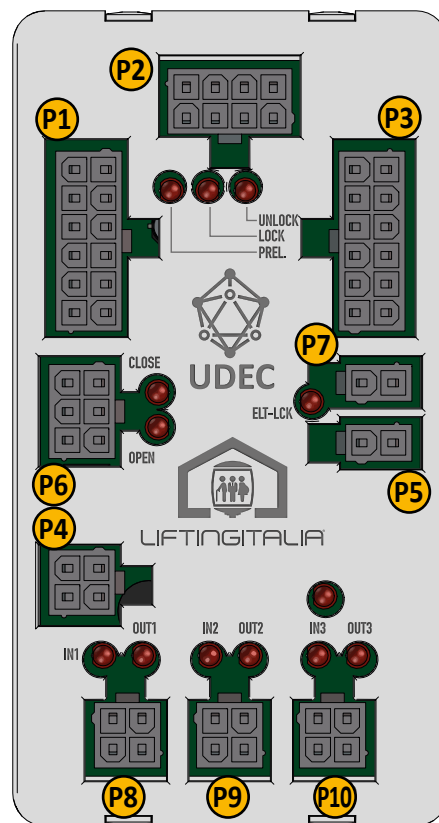
## 6.05. 16 Hauptplatine UDEC.M (siehe § für Spezifikationen)

- ① Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI).
- ② Bewegungsbefehle.
- ③ Verbindungen zum Fach.
- ④ Kabinenanschlüsse.
- ⑤ Sicherheitskrümmer.
- ⑥ Zusätzliche Ein- und Ausgänge.



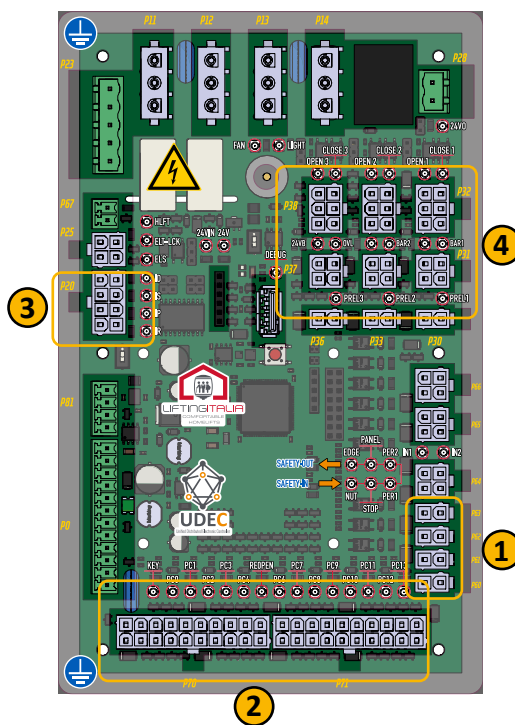
### 6.06. 17 Bodentürkarte UDEC.D (siehe § für Spezifikationen)

- **P1** ● **P3** Eingangs-/Ausgangsverbindungen zu anderen Bodenplatten.
- **P2** Kontakte sperren.
- **P4** Anzeige.
- **P5** Leistung des Elektroschlösses.
- **P6** Automatischer Türantrieb.
- **P7** Eingang Elektroschloss.
- **P8** ● **P9** ● **P10** Drucktasten/Schlüsselschalter.



### 6.07. 18 Plattform / Kabinenkarte UDEC.C (siehe § für Spezifikationen)

- 1 Sicherheiten in der Kabine.
- 2 Bedienfeld mit Druckknöpfen.
- 3 Positionssensoren.
- 4 Kabinentüren.





## 8. Anordnung der Magnete

### ACHTUNG



ZWEI ANSCHLÜSSE SIND ERFORDERLICH: einer im Maschinenraum vor dem Bedienfeld und der andere in der Nähe der Sensoren.

### 8.01. Magnethalterungen - Kontakte - Schieber

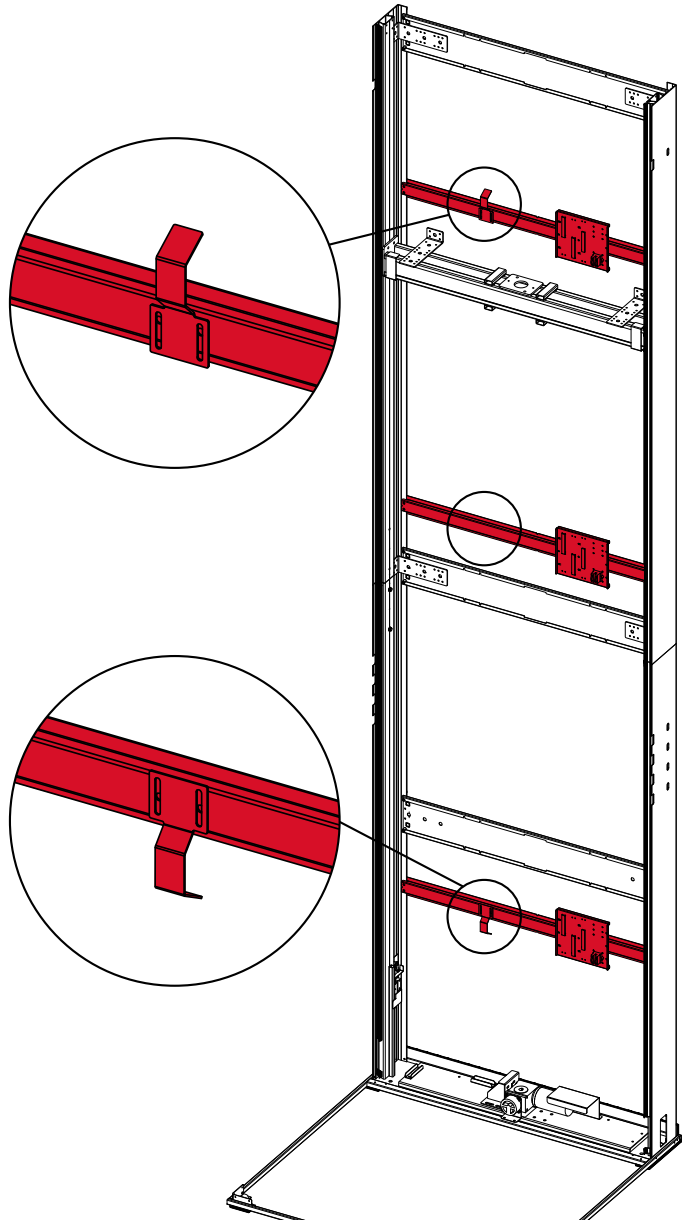


Achten Sie auf die Positionierung der Magnethalterungen:

Am Kopfende muss die Halterung so positioniert werden, dass der Zusatzhubkontakt nach unten gerichtet ist (unterer Zusatzhub).

Alle Halterungen OHNE den vormontierten Kontakt müssen entlang der Welle positioniert werden.

IN DER NUT muss die Halterung so positioniert werden, dass der Zusatzhubkontakt nach oben zeigt (oberer Zusatzhub).



## 8.02. Magnete - Einbau

**Passen Sie die Positionierung der Magnete an:**

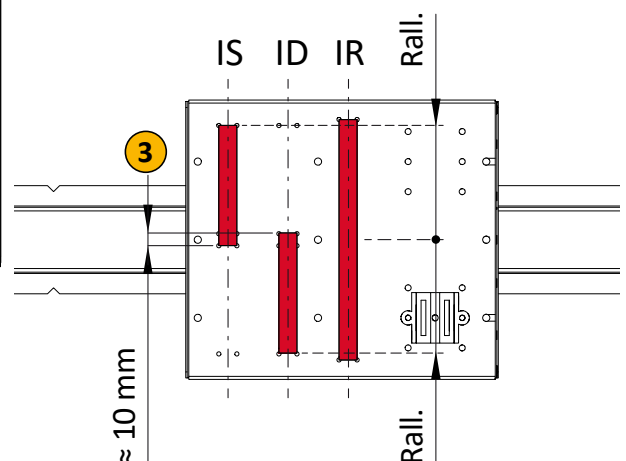
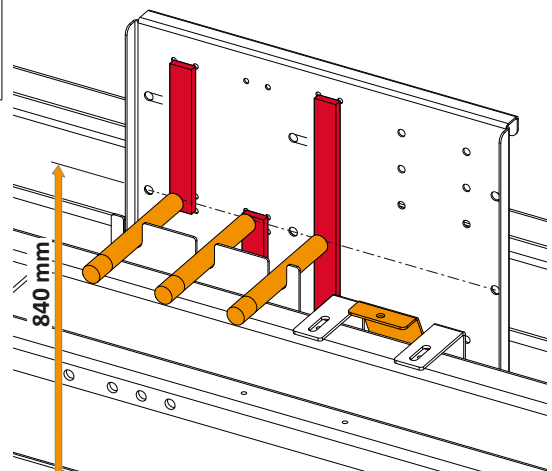
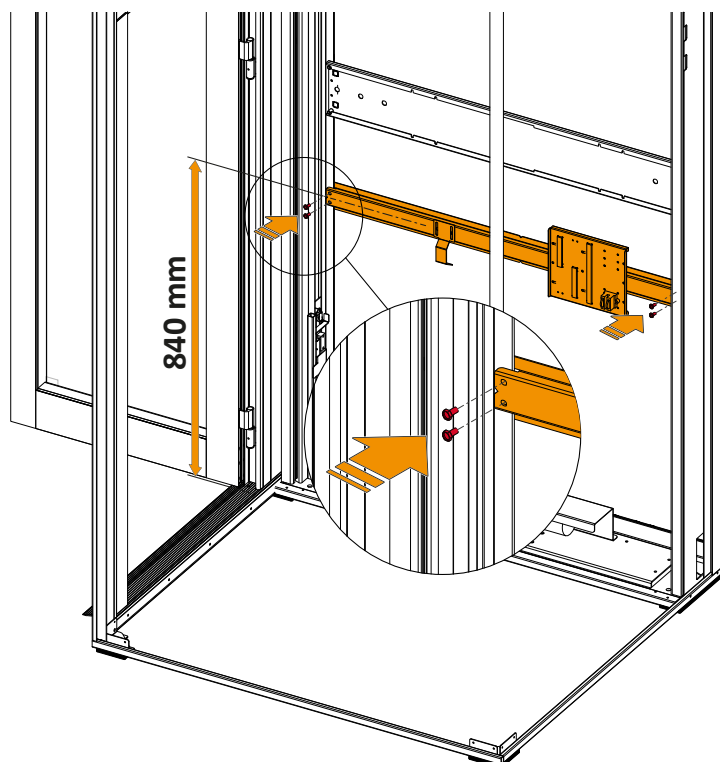
- ① Bringen Sie die Kabine bei der Wartung genau auf den Boden (Boden- und Kabinenschwellen fluchten);
  - ② Stellen Sie sicher, dass die Magnethalterungen 840 mm über dem Boden angebracht sind.
- Die Platte muss sich am Zigarren- und Bodensensor befinden, der sich auf der Rückseite des Geräts befindet;
- ③ Stellen Sie die Position der Magnete (IS, ID und IR) wie gezeigt ein;
  - ④ Wiederholen Sie den Vorgang für die anderen Etagen.
  - ⓧ IS-Aufstiegssensor: Nähern Sie sich dem 150-mm-Magneten allmählich von oben und halten Sie an, sobald die entsprechende LED auf der Kabinentafel aufleuchtet;
  - Ⓨ ID-Abwärtssensor: Den 150-mm-Magneten schrittweise von unten an den Sensor heranführen und stoppen, sobald die entsprechende LED auf der Fahrzeugplatine aufleuchtet;
  - Ⓩ IP-Ebenen-Sensor: Ordnen Sie den 300-mm-Magneten so an, dass sich der Sensor auf halber Höhe des Magneten befindet;
  - Ⓦ Wenn dies zu häufigem Nachnivellieren des Bodens führen würde, bringen Sie die ID- und IS-Anschlagmagnete vertikal etwas näher zusammen.

## 8.03. Lockerungsmagnete

- Ⓜ Abbremsung bergauf: Positionieren Sie den 150-mm-Magneten am IS-Sensor, unterhalb des Magneten für die Bergauffahrt und mindestens 200 mm davon entfernt.
- Ⓚ Verlangsamung: Positionieren Sie den 150-mm-Magneten am ID-Sensor, oberhalb des Abwärtsstopp-Magneten und mindestens 200 mm von diesem entfernt.



Der IR-Magnet befindet sich nur an der Unterseite.



## 9. Akustisches Signal

Während des Betriebs kann die Plattform Signaltöne ausgeben, um den Benutzer zu warnen:

NORMALER MODUS	
<b>CONTINUOUS</b>	Die Plattform-/Kabinensicherungen wurden aktiviert. Prüfen Sie die Sicherheitsleisten.
<b>KONTINUIERLICHES BIP</b>	Überlastung.
<b>2 BIP</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen oder verriegelt.
<b>3 BIP</b>	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Nottasten ist aktiviert.

WARTUNGS-/PRÜFVERFAHREN	
<b>SLOW BIP</b>	die Maschine bewegt sich in der Wartung
<b>FAST BIP</b>	die Maschine geht in den Testmodus über

## 10. Zurücksetzen & Soft-Reset

Es gibt zwei Arten von Rücksetzbefehlen:


<b>RESET</b>	Drücken Sie beide Pfeiltasten auf der HMI im Bedienfeld länger als drei Sekunden. Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt, die bestätigt, dass der Vorgang läuft ("RESET RUNNING"). 19 Siehe §, um zu überprüfen, welche Fehler durch diesen Befehl wiederhergestellt werden.
<b>SOFT RESET</b>	Drücken Sie beide Ruftasten auf dem Handgerät der Plattform/Kabine länger als fünf Sekunden. Die maximale Anzahl von Soft-Resets beträgt drei; sobald diese Anzahl erreicht ist, ist ein Standard-Reset erforderlich. 19 Siehe §, um zu prüfen, welche Fehler mit diesem Befehl wiederhergestellt werden.



## 11. Betriebsarten

Der Techniker kann die Betriebsarten über die HMI ändern (siehe § ).

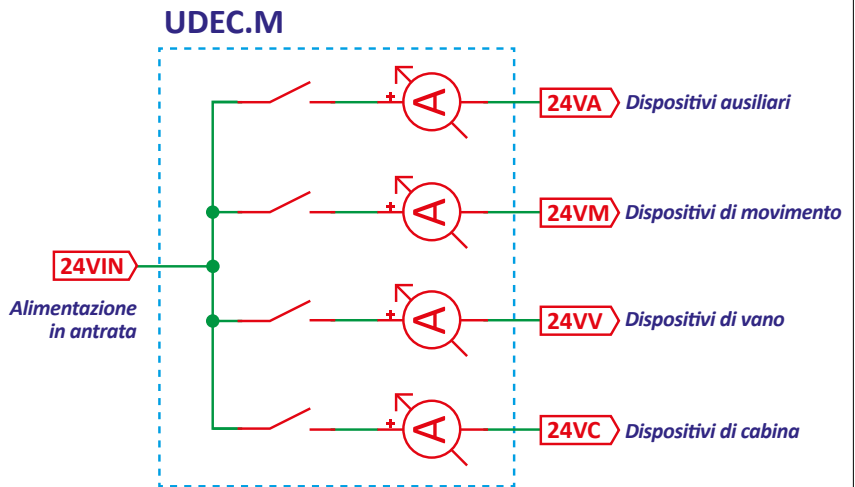
Der Wechsel zwischen Normal- und Blackout-Modus erfolgt automatisch, je nach Netz- und Plattformstatus.

<b>NORMAL</b>	Wenn die Plattformbefehle aktiviert sind und kein Fehler vorliegt, können lokale und entfernte Befehle verwendet werden, um die Plattform zu bewegen.
<b>BLACK-OUT</b>	<p>Während eines Stromausfalls hängt der Betrieb der Plattform von ihrem Standort ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• boden: Die Plattform bleibt auf dem Boden, bis die Hauptstromversorgung wiederhergestellt ist. Alle Befehle entriegeln die Bodentür.</li> <li>• nicht auf der Landebahn: Nach einigen Sekunden führen alle von der Handsteuerung empfangenen Befehle dazu, dass sich die Plattform mit geringer Geschwindigkeit zur nächstgelegenen Landebahn abwärts bewegt.</li> </ul>
<b>WARTUNG</b>	<p>In diesem Modus sind Boden- und Fernbedienungsbefehle deaktiviert, und die Plattform kann nur über die Pfeiltasten auf der HMI oder über die ersten beiden Tasten der Handbedienung bedient werden (drücken Sie ESC, bis "WARTUNG AKTIV" auf dem Display erscheint).</p> <p>Wurde die Plattform umphasiert, bewegt sie sich zwischen den Endpositionen wie im Normalbetrieb. Andernfalls wird die obere Grenze durch den Nachlaufsicherungsschalter bestimmt. Die untere Grenze wird immer von den IR- und ID-Sensoren und den Magneten bestimmt.</p> <div style="background-color: yellow; text-align: center; padding: 5px;"><b>ACHTUNG</b></div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Betriebsart kann zu körperlichen Schäden beim Benutzer/Techniker oder zu Schäden an der Maschine führen.</li> <li>• Bei der Verwendung dieser Funktionen ist äußerste Vorsicht geboten.</li> </ul> </div>
<b>TESTING</b>	<p>Wie im Wartungsmodus sind alle lokalen und entfernten Befehle deaktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überfahrprüfung: Die Plattform kann über die Pfeiltasten auf der HMI gesteuert werden; sie bewegt sich nur mit geringer Geschwindigkeit und ignoriert den Endschalterstatus. Während der Bewegung gibt die Plattform ein akustisches Signal ab, um die Techniker zu warnen.</li> </ul> <p>Verwenden Sie diesen Modus, um den Nachlaufschalter zu überprüfen oder wenn es Probleme mit den Positionssensoren gibt.</p>



## 12. Energieverwaltung

Die Hauptplatine UDEC.M empfängt die 24-V-Gleichstromversorgung und verteilt sie an die anderen elektronischen Geräte, indem sie die Spannungsausgänge auf Kurzschlüsse oder Überlastungen überwacht.



19 Wird ein Fehler erkannt, schaltet die Hauptplatine je nach Fehler einen oder mehrere Ausgänge ab (siehe § ERR\_A00x). Beim Einschalten schaltet die Hauptplatine die vier Leistungsausgänge nacheinander ein, um eventuelle Kurzschlüsse zu erkennen.

Die anderen elektronischen Platinen (Tür und Kabine) verfügen über eigene Mechanismen für das Energiemanagement. Im Falle von Fehlern werden diese Platinen von der Hauptplatine automatisch für eine begrenzte Anzahl von Malen zurückgesetzt. 19 Sobald die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen überschritten ist, verlangt die Hauptplatine eine Rücksetzung (siehe § ERR\_Dn05).

Dies ist das Schnellverfahren zur Fehlerbehebung bei Stromversorgungsfehlern:

- ziehen Sie alle Stecker von der Platine ab;
- die Karte zurücksetzen;
- schließen Sie die Stecker nacheinander an und warten Sie, bis der Fehler auftritt;
- wenn der Fehler auftritt, überprüfen Sie die Geräte und Kabel, die an diesen Anschluss angeschlossen sind.

## 13. Verwaltung der CAN-Kommunikation

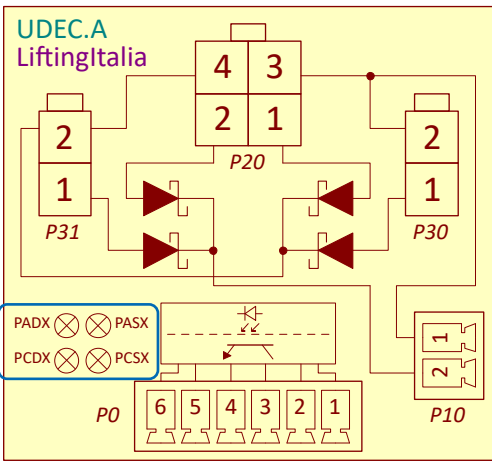
Intelligente Karten kommunizieren über ein CAN-Bus-Netzwerk, indem sie Nachrichten über den Status von Ein- und Ausgängen, Befehle, Diagnosen usw. austauschen.

Das Protokoll verfügt über inhärente Mechanismen zur automatischen Erkennung und Behebung von Kommunikationsfehlern.

19 Bei einer vorübergehenden Trennung einer dezentralen Karte vom Bus (UDEC.D oder UDEC.C) kann die Hauptplatine UDEC.M bestimmte Funktionen sperren, die jedoch automatisch wiederhergestellt werden, wenn die dezentrale Karte wieder aktiv wird. Wenn die Anzahl der erkannten Kommunikationsfehler einen festgelegten Schwellenwert überschreitet, fordert die Hauptplatine UDEC.M einen Reset an (siehe § ERR\_Dn11).

## 14. LEDs auf der UDEC.A-Platine

Das folgende Bild und die Tabelle erklären die Bedeutung der LEDs auf der UDEC.A-Anschlussplatine:



LED UDEC.A	LED UDEC.C (2. Tür)	Kontakt	Signaletikett	Beschreibung
PADX	PC11 (PC7)	SQ-PCA-DX	A	Rechte Tür offen
PCDX	PC10 (PC6)	SQ-APC-DX	B	Rechte Tür geschlossen
PASX	PC13 (PC9)	SQ-PCA-SX	C	Offen gelassene Tür
PCSX	PC12 (PC8)	SQ-APC-SX	D	Tür bleibt geschlossen



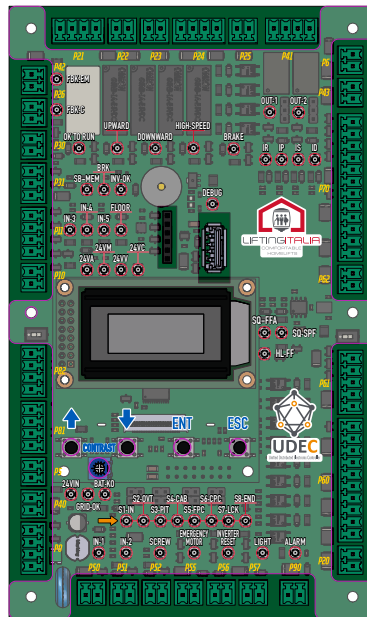
## 15. Isolationsprüfungen

- A. Stellen Sie die Kabine zwischen zwei Etagen und prüfen Sie, ob die Sicherheitskette geschlossen ist.
- B. Trennen Sie die Schalttafel durch Öffnen der Schalttafeln(**QS, QF-3, QF-4**) vom Stromnetz.
- C. Klemmen Sie alle Batteriepole ab.
- D. Um falsche Ergebnisse oder Schäden an den Geräten zu vermeiden, trennen Sie die an **PE** angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung: Wechselrichter, LED-Netzteile usw.
- E. Trennen Sie den **Schutzleiter** von der Klemme “-” des Netzteils **PS1**; die Klemme ist in den Schaltplänen angegeben.
- F. Vergewissern Sie sich, dass alle Niederspannungs-Leistungsschalter/Sicherungen im Schrank geschlossen sind(**QF-24** und **QF-SER**).
- G. Messen Sie die Widerstandswerte zwischen **PE** und den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Klemmen. Die Tabelle zeigt die Prüfspannung(**V**) und den Mindestisolationswiderstand zwischen den Stromkreisen(**MΩ**).

	12L und 12N	LC-L und LC-N	UP, VP (WP)	+24VO	+24VA +24VM +24VV +24VC
PE	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	500V > 1MΩ	250V > 0,5MΩ	250V > 0,5MΩ

- H. Setzen Sie alle Verbindungen zurück.




## 16. Eingangs-/Ausgangsdiagnose der Hauptplatine UDEC.M
















Der Bereitschaftsstatus bedeutet, dass die Plattform im Erdgeschoss bereit ist, den Anruf entgegenzunehmen. Bei fehlerhaftem Status für alle Eingänge/Ausgänge:







- Prüfen Sie die Spannung direkt am Steckerstift;
- Prüfen Sie, ob der Stecker / das Kabel richtig in den Stecker eingesteckt ist;
- Versuchen Sie eine vorübergehende Überbrückung oder das Entfernen des Kabels, um zu sehen, ob sich der LED-Status ändert.

### 16.01. Eingaben


<b>P0.4</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Eingangsspannungsversorgung 24V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Schalter QS und QF-24. B. Überprüfen Sie die PS1-Stromversorgung. C. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform.
<b>P0.2</b>	Etikett	GRID-OK
	Beschreibung	230V AC Netzspannung erkannt
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Sicherungen QF-220 prüfen. B. Überprüfen Sie die Stromversorgung der Plattform. C. Überprüfen Sie die PS1-Stromversorgung.
<b>P0.1</b>	Etikett	BAT-KO
	Beschreibung	Batterien entladen oder abgeklemmt
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien. B. Überprüfen Sie den Anschluss der Batterien an das Bedienfeld. C. Überprüfen Sie den Status der LEDs am Batterieladegerät.


<b>P20.1</b>	Etikett	S1-IN
	Beschreibung	Sicherheitskette - INPUT
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Schalter QF-SER.
<b>P60.1</b>	Etikett	S2-OVT
	Beschreibung	Sicherheitskette - EXTRA RUNNING
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S1-IN. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter des SQ-EXC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.
<b>P61.2</b>	Etikett	S3-PIT
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen in FOSSA
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S2-OVT. B. Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter SQ-PEF und SQ-FF. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Schaltern.
<b>P70.2</b>	Etikett	S4-CAB
	Beschreibung	Sicherheitskette - Sicherheitseinrichtungen im CABIN
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des S3-PIT-Eingangs. B. 18Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge des Fahrzeugs bei UDEC.C (siehe § ). C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.
<b>P60.5</b>	Etikett	S5-FPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Bodentüren
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des S4-CAB-Eingangs. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte des SQ-APP-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Bodentüren.
<b>P70.4</b>	Etikett	S6-CPC
	Beschreibung	Sicherheitskette - Vorkontakt Kabinentüren
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des S5-FPC-Eingangs. B. 18Überprüfen Sie die Sicherheitseingänge der Kabinentür auf UDEC.C (siehe § ) C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und der Kabine.


<b>P60.3</b>	Etikett	S7-LCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - LOCKS Bodentüren
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6-N.C. B. Überprüfen Sie die Sicherheitskontakte des SQ-BLO-Pn. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und den Bodentüren.
<b>P43.2</b>	Etikett	S8-END
	Beschreibung	Sicherheitskette - TERMINAL
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie den Status des S7-LCK-Eingangs
<b>P61.3</b>	Etikett	SQ-SPF
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P61.4</b>	Etikett	SQ-FFA
	Beschreibung	Sichere Grubeneinrichtung - Hilfskontakt (EIN bei eingeschalteter sicherer Grube)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des SQ-FFA-Kontakts an der sicheren Grubeneinrichtung. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Kontakt.
<b>P70.9</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Position Zungeneingang - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie die Eingangs-ID auf der UDEC.C.-Karte.
<b>P70.10</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Eingang IS auf der UDEC.C. Platine.
<b>P70.11</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IP (Türbereich)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den IP-Eingang auf der UDEC.C.-Karte.


<b>P70.12</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IR (Null)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den IR-Eingang auf der UDEC.C.-Karte.
<b>P30.2</b>	Etikett	OVL
	Beschreibung	Eingang Überlastschalter
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie die Belastung der Plattform. B. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Klemmleiste X0 und dem Druckschalterkontakt SP-P01 gemäß dem Schaltplan. C. Überprüfen Sie die Verdrahtung in der Eingangstafel gemäß dem Schaltplan.
<b>P31.1</b>	Etikett	THM
	Beschreibung	Öl + Motorwärmeleistung
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Öl- und Motortemperatur prüfen. B. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Klemmleiste X0 und dem Thermostatkontakt ST-P01 / PTC-P01 gemäß dem Schaltplan. C. überprüfen Sie die Verdrahtung in der Eingangstafel gemäß dem Schaltplan.
<b>P31.2</b>	Etikett	THO
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	—
<b>P26.2</b>	Etikett	FBK-C
	Beschreibung	Rücksignal von den Schützen (AUS, wenn OK-TO-RUN auf EIN steht)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob eines der Schütze klemmt. B. Überprüfen Sie den Status von 24VA. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Schalttafel und den Schützen.
<b>P42.2</b>	Etikett	FBK-B
	Beschreibung	Rückmeldung vom Sicherheitsrelais KA-RIL
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die internen Schalttafelverbindungen zwischen dem Eingang und KA-RIL. B. Überprüfen Sie die korrekte Funktion von KA-RIL.





<b>P11.2</b>	Etikett	IN-4
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch / eingeschaltet, wenn WARTUNG AKTIV (siehe \$PONT\$)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P11.3</b>	Etikett	IN-5
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch / Ein, wenn die Anforderung SALT MAINTENANCE aktiviert ist (siehe \$PONTI\$)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.

<b>P11.4</b>	Etikett	IN-6
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch / Eingeschaltet, wenn die Wartungsanforderung aktiviert ist (siehe \$PONTI\$)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P50.2</b>	Etikett	IN-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P51.2</b>	Etikett	IN-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P52.2</b>	Etikett	IN-3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.


<b>P90.1</b>	Etikett	ALARM
	Beschreibung	Status der Alarmtaste
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Alarmtaste an der Handbedienung gedrückt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Handschalter.


## 16.02. Ausgänge


<b>P40.1</b>	Etikett	24VA
	Beschreibung	Hilfsausgang 24 V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel.


<b>P5.1</b>	Etikett	24VM
	Beschreibung	Bewegungsausgang 24 V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel.


<b>P60.7</b>	Etikett	24VV
	Beschreibung	Ausgang des Fachs 24 V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel.


<b>P70.5</b>	Etikett	24VC
	Beschreibung	Kabinenausgang 24V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel.


<b>P22.2</b>	Etikett	OK-TO-RUN
	Beschreibung	Steuerung für Leistungsschütze und Bremsenfreigabe. EIN während der Bewegung oder wenn die Plattform nicht auf Bodenhöhe ist.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Anschluss von P21.4 und P20.2.


<b>P24.4</b>	Etikett	UPWARD
	Beschreibung	Steuerung für SALT-Pumpenschütze. ON während der Aufwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.






<b>P24.3</b>	Etikett	ABWÄRTS
	Beschreibung	Befehl für das Magnetventil der Abwärtsbewegung... ON während der Abwärtsbewegung.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.

<b>P24.2</b>	Etikett	HOCHGESCHWINDIGKEIT
	Beschreibung	Steuerung für das Magnetventil HIGH SPEED. ON während der Bewegung mit hoher Geschwindigkeit.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie den Status von 24VM und den Anschluss von P20.2.

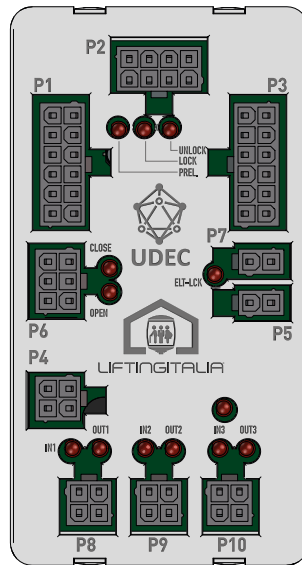
<b>P25.2</b>	Etikett	BREMSE
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.

<b>P41.3/4</b>	Etikett	KA-IP
	Beschreibung	Replik IP-Sensor
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen in der Schalttafel zwischen der Schalttafel und KA-RIL. B. Überprüfen Sie den Jumper JP1 auf der Schalttafel gemäß dem Schaltplan.

<b>P41.1/2</b>	Etikett	KA-ISD
	Beschreibung	Replik IS / ID Sensoren
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen in der Schalttafel zwischen der Schalttafel und KA-RIL. B. Überprüfen Sie den Jumper JP2 auf der Schalttafel gemäß dem Schaltplan.




<b>P10.1</b>	Etikett	FLOOR
	Beschreibung	Ausgang für das Licht 'Kabine auf Etage', EIN bei Kabine auf beliebiger Etage.
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie die Eingänge der Positionssensoren (IR, IS, ID). B. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Inneren des Bedienfelds. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.
<b>P55.1</b>	Etikett	OUT-1
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P56.1</b>	Etikett	OUT-2
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P57.1</b>	Etikett	OUT-3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse im Bedienfeld.
<b>P61.5</b>	Etikett	HL-FF
	Beschreibung	Benachrichtigung bei Grubenzugang (Licht + Summer): EIN, wenn ein Grubenzugang erkannt wird.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Eingänge S3-PIT, S2-EXC und S1-IN. B. Überprüfen Sie den Eingang UNLOCK auf der Karte UDEC.D der untersten Etage. C. Überprüfen Sie den Status von 24VA.


## 17. Eingangs-/Ausgangsdiagnose Bodenplatte UDEC.D





Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Karte korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


### 17.01. Eingaben

<b>P2.5</b>	Etikett	PREL.
	Beschreibung	Sicherheitskette - PRELIMINARY Bodentürkontakt. ON bei geschlossener Tür.
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S4-CAB (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-APP-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Karte angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.8</b>	Etikett	LOCK
	Beschreibung	Sicherheitskette - Kontakt Landungstür LOCK. ON mit verriegelter Tür.
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs S6. (UDEC.M). B. Überprüfen Sie den Sicherheitskontakt SQ-BLO-Px. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. D. Prüfen Sie, ob die Karte angeschlossen und mit Strom versorgt ist.
<b>P2.4</b>	Etikett	UNLOCK
	Beschreibung	Kontakt für Entriegelung der Schachttür, ON bei verriegelter Tür.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Kontakt SQ-PR-Px. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt. C. Prüfen Sie, ob die Karte angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


<b>P7.1</b>	Etikett	(kein Etikett)
	Beschreibung	Stromversorgung für den Stromkreis des Elektroschlösses (vom Schiebefachkontakt)
	STANDBY-Status	 AUS (keine LED)
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem SQ-Pn-Kontakt.


<b>P8.1</b>	Etikett	IN1
	Beschreibung	Ruftasteneingang. EIN bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste. C. Prüfen Sie, ob die Karte angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


<b>P9.1</b>	Etikett	IN2
	Beschreibung	Schlüsselschalter-Eingang. ON mit deaktivierter Taste. Für Schlüsselschalter: ON = Taste deaktiviert, OFF = Taste aktiviert.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob der Taster/Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Gerät.


<b>P10.1</b>	Etikett	IN3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 17.02. Ausgänge


<b>P2.4</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Steuerung für die ELEKTROSERATION der Schachttür. EIN, wenn die Kabine auf dem Boden steht und das Bedienfeld die Tür entriegelt.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P6.1</b>	Etikett	OPEN
	Beschreibung	Steuerung des Schachttürantriebs - OPEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

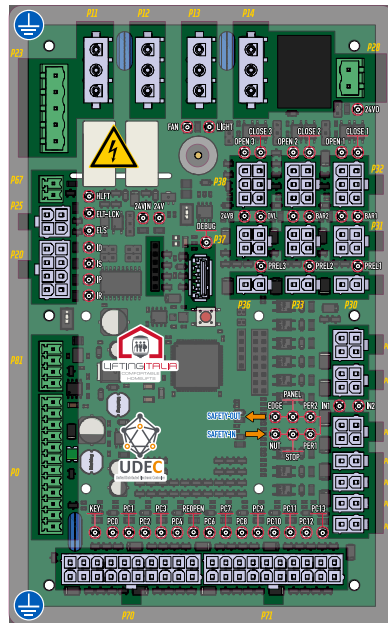
<b>P6.2</b>	Etikett	CLOSE
	Beschreibung	Steuerung des Schachttürantriebs - GESCHLOSSEN.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P8.2</b>	Etikett	OUT1
	Beschreibung	Licht der Ruftaste - Besetztzeichen. ON während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.

<b>P9.2</b>	Etikett	OUT2
	Beschreibung	Führerstandssignalisierung auf dem Boden. ON mit Führerstand auf dem Boden.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen außerhalb des Bedienfelds. B. Suchen Sie nach Kurzschlüssen in der Schalttafel. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.




<b>P10.2</b>	Etikett	OUT3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

## 18. Eingangs-/Ausgangsdiagnose UDEC.C Kabine/Bordplattform










Bevor Sie die LEDs überprüfen, vergewissern Sie sich, dass die Karte korrekt angeschlossen und mit Strom versorgt ist.


### 18.01. Eingaben


<b>P0.5</b>	Etikett	24VIN
	Beschreibung	Eingangsspannungsversorgung 24 V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den 24VC-Ausgang auf der UDEC.M.-Hauptplatine. B. Prüfen Sie die Verdrahtung der Platine.
<b>P70.3</b>	Etikett	SCHLÜSSEL
	Beschreibung	Schlüsselschalter zur Sperrung der Handbedienung. ON mit deaktivierter Handbedienung.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter aktiviert/verriegelt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.
<b>P70.4...8</b>	Etikett	PC0...PC04
	Beschreibung	Eingabe der Ruftaste. ON bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.







<b>P70.9</b>	Etikett	REOPEN
	Beschreibung	Eingang der Türöffnertaste. ON bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	ⓘ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.
<b>P71.3...10</b>	Etikett	PC6...PC13
	Beschreibung	Eingabe der Ruftaste. ON bei gedrückter Taste.
	STANDBY-Status	ⓘ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Taste gedrückt/gesperrt ist. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schlüsselschalter. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.
<b>P60.2</b>	Etikett	ROPES
	Beschreibung	Kabinensicherheiten - Schlaffseilkontakt
	STANDBY-Status	ⓘ ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des S3-PIT-Eingangs auf der UDEC.M.-Hauptplatine. B. Überprüfen Sie den Sicherheitsschalter des SQ-PAR. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Schalter.
<b>P61.2</b>	Etikett	STOP-C
	Beschreibung	Sicherheitseinrichtungen in der Kabine - Not-Aus-Tastenfeld
	STANDBY-Status	ⓘ ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des ROPES-Eingangs. B. Überprüfen Sie den Not-Aus-Schalter SB-PEC. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.
<b>P62.2</b>	Etikett	STOP-R
	Beschreibung	Kabinensicherheiten.
	STANDBY-Status	ⓘ ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des STOP-C-Eingangs. B. Überprüfen Sie den SB-PET Not-Aus-Schalter. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und der Taste.
<b>P63.2</b>	Etikett	COP
	Beschreibung	Sicherheitseinrichtungen in der Kabine - Inspektionspaneel
	STANDBY-Status	ⓘ ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des STOP-R-Eingangs. B. Überprüfen Sie den Kontakt des SQ-COP-Inspektionspanels. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt.



<b>P64.2</b>	Etikett	ROOF
	Beschreibung	Sicherheiten in der Kabine - Kabinendach
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des COP-Eingangs. B. Prüfen Sie den Sicherheitskontakt des SQ-TC-Fahrkorbdachs. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Kontakt.
<b>P65.2 P66.2</b>	Etikett	KOPF
	Beschreibung	Kabinensicherungen - Falschköpfungsvorrichtungen
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status des Eingangs ROOF. B. Überprüfen Sie die Schalter der SQ-FT1 / 2 Blindleisten. C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den Schaltern.
<b>P64.4</b>	Etikett	SQ-TCA
	Beschreibung	Kabinendach-Hilfskontakt
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem SQ-FTA-Kontakt.
<b>P65.4 P66.4</b>	Etikett	SQ-FTA
	Beschreibung	Hilfskontakte falsche Kopfzeile
	STANDBY-Status	 AUS -  ON wenn falsches Kopfgerät vorhanden
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und den SQ-FTA-Kontakten.
<b>P30.2</b>	Etikett	PREL.1
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ACCESS 1
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt
<b>P33.2</b>	Etikett	PREL.2
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ACCESS 1
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt


<b>P36.2</b>	Etikett	PREL.3
	Beschreibung	Kontakt für geschlossene Kabinentür - ACCESS 1
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Kabinentür geschlossen ist. B. Prüfen Sie den Vorkontakt der Kabinentür SQ-APC1. C. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Platine und dem Kontakt


<b>P36.2</b>	Etikett	PREL3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 ON (gebrückt)
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P31.4</b>	Etikett	BAR-1
	Beschreibung	Eingang schalten.
	STANDBY-Status	 ON wenn Schranke vorhanden,  AUS sonst
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist. B. die Verbindung zwischen der Karte und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Photozelle zu kontrollieren. <b>HINWEIS:</b> Wenn der Zugang keine Schranken/Photozellen enthält, kann der Eingang unbeschaltet bleiben (LED aus)


<b>P34.4</b>	Etikett	BAR-2
	Beschreibung	Eingang schalten.
	STANDBY-Status	 ON wenn Schranke vorhanden,  AUS sonst
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist. B. die Verbindung zwischen der Karte und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Photozelle zu kontrollieren. <b>HINWEIS:</b> Wenn der Zugang keine Schranken/Photozellen enthält, kann der Eingang unbeschaltet bleiben (LED aus)


<b>P37.4</b>	Etikett	BAR-3
	Beschreibung	Eingang schalten.
	STANDBY-Status	 ON wenn Schranke vorhanden,  AUS sonst
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	<p>A. Prüfen Sie, ob die Schranke/Fotozelle nicht verdeckt ist und ob die Installation korrekt ist.</p> <p>B. die Verbindung zwischen der Karte und der Schnittstelleneinheit der Schranke/Photozelle zu kontrollieren.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wenn der Zugang keine Schranken/Photozellen enthält, kann der Eingang unbeschaltet bleiben (LED aus)</p>


<b>P37.4</b>	Etikett	OVL
	Beschreibung	Überlastschalter-Eingang.
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	<p>A. Prüfen Sie die Belastung der Plattform.</p> <p>B. Überprüfen Sie den Status von 24VB.</p> <p>C. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem SQ-OVL-Schalter (Domo Flex) oder der SP-CAB-Wiegeeinheit (Icon Lift).</p> <p>D. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Wiegeeinheit (spezifisches Handbuch).</p>

<b>P20.8</b>	Etikett	IR
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IR (Null)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	<p>A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet.</p> <p>B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor.</p> <p>C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.</p>


<b>P20.7</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IP (Türbereich)
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	<p>A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet.</p> <p>B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor.</p> <p>C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.</p>


<b>P20.7</b>	Etikett	IP
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P20.6</b>	Etikett	IS
	Beschreibung	Position Zungeneingang - IS (Aufwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.



<b>P20.5</b>	Etikett	ID
	Beschreibung	Position Zungeneingang - ID (Abwärtsrichtung)
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen Sensor und Magnet. B. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Platine und dem Sensor. C. Überprüfen Sie den Status des 24-V-Ausgangs.


## 18.02. Ausgänge


<b>P70.11 P71.11 P81.1</b>	Etikett	24V
	Beschreibung	Hilfsausgang 24V DC
	STANDBY-Status	 ON
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen an den mit der Karte verbundenen Kabeln/Geräten. B. Überprüfen Sie den Status des 24VIN-Ausgangs.



<b>P25.1</b>	Etikett	ELT-LCK
	Beschreibung	Aktivierung der ELEKTROSERATION der Schachttüren. ON beim Entriegeln der Schachttür.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Suchen Sie nach Kurzschlüssen auf dem an P25 angeschlossenen Kabel. B. Überprüfen Sie den Status des 24VIN-Eingangs. C. Überprüfen Sie den Kommunikationsstatus auf der UDEC.M.-Hauptplatine.


<b>P25.4</b>	Etikett	ELS
	Beschreibung	Im Einsatz
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


<b>P67.1</b>	Etikett	HL-FT
	Beschreibung	Signalisierung des Zugangs in der Kopfzeile
	STANDBY-Status	 AUS,  ON bei Zugriff auf die Kopfzeile
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen der Karte und der HL-FT / BZ-FT Signalisierung.

<b>P67.1</b>	Etikett	HL-FT
	Beschreibung	Im Einsatz
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P12</b>	Etikett	LICHT
	Beschreibung	Stromversorgung für die Fahrzeugbeleuchtung (230V AC). EIN während der Bewegung oder im Fehlerzustand.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status der UDEC.M-Eingänge der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie den Status von 24V. C. Überprüfen Sie den Status des QF-4 im Hauptbedienfeld.

<b>P14</b>	Etikett	FAN
	Beschreibung	Stromanschluss für den Autolüfter (230 V AC). Eingeschaltet bei laufender Maschine.
	STANDBY-Status	 EIN  AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	—

<b>P32.6</b> <b>P35.6</b> <b>P38.6</b>	Etikett	24VO
	Beschreibung	Notstromversorgung für Bedienerkarten (24VDC).
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Karte und der Bedienerkarte. B. Überprüfen Sie die Konfiguration der Jumper JP8..10.

<b>P32.6</b> <b>P35.6</b> <b>P38.6</b>	Etikett	24VO
	Beschreibung	Stromversorgung für die Fahrzeugbeleuchtung (24V DC). EIN während der Bewegung oder im Fehlerzustand oder bei Stromausfall.
	STANDBY-Status	 AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie den Status der UDEC.M-Eingänge der Sicherheitskette. B. Überprüfen Sie den Status von 24V.

<b>P31.2</b> <b>P34.2</b> <b>P37.2</b>	Etikett	ÖFFNEN1..3
	Beschreibung	Steuerung der automatischen Öffnung der Zugangstür 1..3
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	—

<b>P31.2</b> <b>P34.2</b> <b>P37.2</b>	Etikett	ÖFFNEN1..3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.

<b>P32.2</b> <b>P35.2</b> <b>P38.2</b>	Etikett	SCHLIESSEN1..3
	Beschreibung	Automatische Türverriegelung Kontrollzugang 1..3
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen der Karte und der Bedienerkarte. B. Überprüfen Sie die Konfiguration der Jumper JP8..10

<b>P32.2</b> <b>P35.2</b> <b>P38.2</b>	Etikett	SCHLIESSEN1..3
	Beschreibung	Nicht in Gebrauch
	STANDBY-Status	⦿ AUS
	wenn Zustand NICHT RICHTIG	A. Überprüfen Sie die Anschlüsse auf der Platine.


## 19. Fehlercodes und Fehlersuche

Die Fehlercodes sind in Familien unterteilt. In der Reihenfolge der Fehlerschwere:

FEHLERCODES	
<b>ERR_0xxx</b>	Bezogen auf die UDEC.M.-Firmware.
<b>ERR_Axxx</b>	Bezieht sich auf die Hardware der UDEC.M. Karte.
<b>ERR_Bxxx</b>	Bezieht sich auf das Hauptbedienfeld / Hauptkomponenten / elektrische Sicherheit.
<b>ERR_Cxxx</b>	Bezogen auf die Kabine/Plattform.
<b>ERR_Dxxx</b>	Bezogen auf UDEC.D. Türkarten.

BILDSCHIRMBESCHRIFTUNG	
<b>X</b>	= Bestimmte Art von Fehler.
<b>n</b>	= Kartennummer UDEC.D.
<b>...</b>	= dem Dienst zugewiesenes Label (z. B. -1C, 3, B usw.).

RESET / SOFT-RESET / LOG-SPALTEN	
<b>Zurücksetzen</b>	10JA bedeutet, dass ein Reset über das Bedienfeld erforderlich ist, um den normalen Betrieb wiederherzustellen (siehe § )
<b>Weicher Reset</b>	10JA bedeutet, dass es möglich ist, den Fehler über die Schalttafel auf der Plattform zurückzusetzen (siehe § )
<b>Protokoll</b>	10YES bedeutet, dass das Auftreten des Fehlers im Fehlerprotokoll gespeichert wird (siehe § )

	Auf den folgenden Seiten beziehen sich die Fehlerdiagnosen immer auf die IOs der Hauptplatine UDEC.M, wenn der Name der Platine nicht angegeben ist.
---	--

SCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion Nr. 1	Aktion #2	Aktion #3	Zurück-setzen	Weicher Reset	Proto-koll
<b>ERR_0000 FW X</b>	Firmware-Fehler. X = 0...4: Hardware-Fehler. X = 6...10: Initialisierungsfehler. X = 11...14: Anwendungsfehler. X = 15...16: Peripheriefehler. X = 17...18: Protokollfehler. X = 19...20: Parameterfehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie sie an LiftingItalia. Die Karte startet automatisch neu.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_A000 24V</b>	Unterspannungsfehler am Eingang von UDEC.M.	Siehe die IO-Diagnose des 24VIN-Eingangs.	—	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_A001 24V-AUX</b>	Kurzschluss/ starke Überlast am 24V-Hilfsstromkreis erkannt.	Siehe IO-Diagnose des 24VA-Ausgangs.	—	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>



SCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion Nr. 1	Aktion #2	Aktion #3	Zurück- setzen	Weicher Reset	Proto- koll
<b>ERR_A002 24V-MOV</b>	Kurzschluss/ starke Überlast bei 24V-Bewegung erkannt.	Siehe IO-Diagnose des Ausgangs 24VM.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A003 24V-VAN</b>	Kurzschluss/starke Überlastung im 24-V-Fach festgestellt.	Siehe IO-Diagnose des 24VV-Ausgangs.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A004 24V-CAB</b>	Kurzschluss/starke Überlast in der 24V-Kabine festgestellt.	Siehe IO-Diagnose des 24VC-Ausgangs.	—	—	JA	JA	JA
<b>ERR_A010 CAN FW X</b>	CAN-Firmware-Fehler. X = 0: Überlastung des RX-Puffers. X = 1: Überlastung des Sendepuffers.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie sie an LiftingItalia. Die Karte setzt sich automatisch zurück.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_A020 CAN HL X</b>	CAN-Hardware-Fehler. X = spezifischer Fehler.	Wenn der Fehler häufig auftritt, notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie sie an LiftingItalia. Die Karte setzt sich automatisch zurück.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_A030 RelXClos</b>	Internes Relais in geschlossener Position geklebt.  X=1: Rückmeldung OTR-1/2 (UDEC.M). X=2: Rückmeldung DWN und BRK (UDEC.M). X=3: Rückmeldung FBE (UDEC.P)."	Wenn es Fehler im Zusammenhang mit 24 V gibt, lösen Sie diese und führen Sie einen Reset durch.	Auf Fehler in der Verdrahtung von P22, P23, P24, P25, P42 prüfen. Klemmen Sie P22, P23, P24, P25 ab und prüfen Sie, ob der Fehler wieder auftritt.	"Karte austauschen: X=1 oder X=2 -> UDEC.M X=3 -> UDEC.P"	JA	NEIN	JA
<b>ERR_A031 RelXOpen</b>	Internes Relais in geöffneter Stellung geklebt.  X=1: Rückmeldung OTR-1/2 (UDEC.M). X=2: Rückmeldung DWN und BRK (UDEC.M). X=3: Rückmeldung FBE (UDEC.P)."	Wenn es Fehler im Zusammenhang mit 24 V gibt, lösen Sie diese und führen Sie einen Reset durch.	"Karte austauschen: X=1 oder X=2 -> UDEC.M X=3 -> UDEC.P"	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B032 BrkInOFF</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer aus.	Siehe Eingangsdiagnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B033 BrkInON</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer aus.	Siehe Eingangsdiagnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_A040 RedBotto</b>	Die Redundanzprüfung der sensiblen Fondseingänge ist fehlgeschlagen.	Siehe IO-Diagnose für die LEDs BOTTOM und IN-4. Die beiden Eingänge müssen synchron schalten.	Testen Sie die einzelnen Eingänge mit einem Stück Draht, das an 24 V angeschlossen ist.	Tauschen Sie die Platine aus.	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B010 ContClos</b>	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in geschlossener Stellung geklebt.	Siehe IO-Diagnose des FBK-C-Eingangs.	Beide Schütze auswechseln.	—	JA	NEIN	JA

SCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion Nr. 1	Aktion #2	Aktion #3	Zurück- setzen	Weicher Reset	Proto- koll
<b>ERR_B011</b> <b>ContOpen</b>	Sicherheitsschutz KG-SEC1 / 2 in geöffneter Stellung geklebt.	Siehe IO-Diagnose des FBK-C-Eingangs.	Beide Schütze auswechseln.	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B021</b> <b>PositioX</b>	Bei den Positionssensoren festgestellte Anomalie (siehe §8). X=1: Zählungsfehler. X=2: Inkonsistenz der Bewegungsrichtung - Sensorumschaltung. X=3: Sensorumschaltung aus dem Stillstand. "	Siehe Diagnose der Eingänge IR, IS, ID.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B030</b> <b>Wechselrichter</b>	Ausfall des Wechselrichters	Siehe IO-Diagnose des INV-Eingangs.	Notieren Sie sich den auf dem Display des Umrichters angezeigten Fehlercode und wenden Sie sich an LiftingItalia.	—	JA	JA	JA
<b>ERR_B031</b> <b>Thermist</b>	Thermischer Schutz des Hydraulikaggregats.	Öl- und Motortemperatur prüfen.	Siehe Eingangsdiagnose P31.1 THM auf UDEC.M.	Überprüfen Sie die Parameter B014 und B015.	JA	JA	JA
<b>ERR_B032</b> <b>BrkInOFF</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer aus.	Siehe Eingangsdiagnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B033</b> <b>BrkInPON</b>	Bremseingang (vom Umrichter) immer offen.	Siehe Eingangsdiagnose P31.2 BRK auf UDEC.M.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B040</b> <b>SafChain</b>	Anomalie an den Eingängen der Sicherheitskette des UDEC.M entdeckt (z. B. Loch in der Sicherheitskette).	Siehe IO-Diagnose vom Eingang S1-IN bis S8-END.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Kurzschlüsse zwischen der Sicherheitskette und anderen Stromkreisen.	Tauschen Sie die Platine aus.	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B041</b> <b>QF-SER</b>	Thermisch-magnetischer Schutzschalter QF-SER offen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S1-IN.	Überprüfen Sie die Sicherheitskette auf Kurzschlüsse.	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B042</b> <b>Overtrav</b>	Nachlaufschalter (SQ-EXC1 / 2) öffnen.	Siehe IO-Diagnose des Eingangs S2-OVT.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B043</b>	Offene Grubensicherheitskontakte (Grubennothalt SB-PEF oder Grubensicherheitskontakt SQ-FF).	Siehe Input IO Diagnostics	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B044</b> <b>SafCha 4</b>	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S4-CAB - Kabinensicherheiten).	Siehe IO-Diagnose des S4-CAR-Eingangs.	—	—	NEIN	NEIN	JA

SCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion Nr. 1	Aktion #2	Aktion #3	Zurück- setzen	Weicher Reset	Proto- koll
<b>ERR_B045 SafCha 5</b>	Unterbrechung der Bewegung für die Öffnung der Sicherheitskette (S5-APP - Bodentür vorläufig).	Siehe IO-Diagnose des S5-APP-Eingangs.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B046 SafCha 6</b>	Unterbrechung der Bewegung zum Öffnen der Sicherheitskette (S6-CPC - Vorläufige Kabinentür).	Siehe IO-Diagnose des S6-CPC-Eingangs.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B047 SafCha 7</b>	Unterbrechung der Bewegung für die Öffnung der Sicherheitskette (S7-BLK - Schachttürverschlüsse).	Siehe IO-Diagnose des S7-BLK-Eingangs.	—	—	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B050 t-traveX</b>	Zeitüberschreitung für den Hub (Hubzeit + 5s). X = D: nach unten. X = A: nach oben.	—	Überprüfen Sie die Geschwindigkeit der Kabine und ob sie sich frei von Hindernissen bewegen kann.	Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen dem Bedienfeld und dem Wechselrichter oder der Steuereinheit.	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B060 Verdunkelung</b>	Stromausfall - Fehlen der 230V Wechselstromversorgung.	Siehe IO-Diagnose des GRID-OK-Eingangs.	—	—	NEIN	NEIN	NEIN
<b>ERR_B061 Batterie</b>	Batterien nicht angeschlossen oder entladen.	Siehe BAT-KO Eingang IO Diagnose	—	—	NEIN	NEIN	NEIN
<b>ERR_B062 Rot3Phas'</b>	Nur bei dreiphasiger Versorgung: Phasenausfall oder falsche Phasenfolge.	Prüfen Sie das Vorhandensein von Spannung an den drei Phasen.	Umkehrung von zwei Phasen.	Anschlüsse und Funktion von Anwesenheitsmodul und Phasenfolge KA-PH prüfen.	NEIN	NEIN	JA
<b>ERR_B070 PitAcces</b>	Der Zugang zur Grube wird durch die Türentriegelung der unteren Etage oder die Sicherheitskette S3-PIT erkannt.	Siehe IO-Diagnose des HL-FF- und S3-PIT-Ausgangs.	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_B071 HeadAcce</b>	Header-Zugriff erkannt.	Siehe Eingangsdiagnose P64.4 SQ-TCA auf UDEC.C.	—	—	NEIN	NEIN	NEIN
<b>ERR_B072 ShaftAcc</b>	Zugriff auf das Fach erkannt.	—	—	—	JA	NEIN	JA
<b>ERR_C005 R24V KABINE</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Türkartenfehlern wurde überschritten UDEC.C - 24V.	Prüfen Sie die an die Fahrzeugplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Fahrkorbplatine mit dem Bedienfeld.	—	JA	JA	JA
<b>ERR_C010 CAN CAB.</b>	Überschreitung der maximalen Anzahl von automatischen Rücksetzungen für UDEC.C - CAN-Port-Kartenfehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Fahrkorbplatine mit dem Bedienfeld.	Prüfen Sie die an die Fahrzeugplatine angeschlossenen Geräte auf Kurzschlüsse/ Überlastungen.	JA	JA	JA
<b>ERR_C021 ScrewSen</b>	Feststehender Spindelhubsensor (SQ-VIT).	Siehe IO-Diagnose des SCREW-Eingangs.	—	—	JA	NEIN	JA

SCHIRM [ENG]	Beschreibung	Aktion Nr. 1	Aktion #2	Aktion #3	Zurück- setzen	Weicher Reset	Proto- koll
<b>ERR_C030</b> Überlastung	Überlast durch Wägeeinheit oder Überlastschalter erkannt.	Siehe IO-Diagnose des OVL-Eingangs auf UDEC.C.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>ERR_C042</b> Entsperren X	Bodentür nicht vollständig entriegelt.	Prüfen Sie die Funktion des Schlosses	Siehe die IO- Diagnose des UNLOCK-Eingangs von UDEC.D.	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>"ERR_C050</b> <b>SWX CAB'</b>	Benachrichtigung über den Status der Türkarte UDEC.C. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlusses. X = 3: Kurzschluss am generischen 24V-Ausgang. X = 4...13: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte setzt sich automatisch zurück.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_Dn05</b> <b>R24V "..."</b>	Die maximale Anzahl der automatischen Rücksetzungen bei Türkartenfehlern wurde überschritten UDEC.D - 24V.	Prüfen Sie auf Kurzschlüsse/ Überlastungen der an die Anschlussplatine angeschlossenen Geräte.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Anschlussplatine mit dem Backbone-Kabel des Fachs.	—	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_Dn10</b> <b>CAND "..."</b>	UDEC.D-Portkarte auf CAN- Bus nicht aktiv.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Anschlussplatine mit dem Backbone-Kabel des Fachs. Die Karte setzt sich automatisch zurück.	Prüfen Sie auf Kurzschlüsse/ Überlastungen der an die Anschlussplatine angeschlossenen Geräte.	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_Dn11</b> <b>RCAN "..."</b>	Überschreitung der maximalen Anzahl von automatischen Rücksetzungen für UDEC.D - Fehler der CAN-Port- Karte.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Anschlussplatine mit dem Backbone-Kabel des Fachs.	Prüfen Sie auf Kurzschlüsse/ Überlastungen der an die Anschlussplatine angeschlossenen Geräte.	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>
<b>ERR_Dn20</b> <b>SWX "..."</b>	Benachrichtigung über den Status der Türkarte UDEC.D. X = 0: Neustart der Karte. X = 1: Unterspannung. X = 2: Überstrom am Ausgang des Elektroschlusses. X = 3...12: CAN-Fehler.	Notieren Sie sich die Fehlerhistorie und melden Sie LiftingItalia, wenn der Fehler häufig auftritt. Die Karte setzt sich automatisch zurück.	—	—	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>JA</b>

## 20. Menü- und HMI-Parameter

EBENE_1	EBENE_2	EBENE_3	BESCHREIBUNG
OperMode	Normal Mainten. Commiss.		▶ Auf Normalbetrieb einstellen (§10).
			▶ Einstellung des Wartungsmodus (§10).
		Overtrav	▶ Anlauf des Nachlaufs (§10).
		BeltSafe	▶ Inbetriebnahme der Gurtsicherung (§10).
Parametr	General		▶ Allgemeine Parameter.
	Machine		▶ Parameter der Maschine.
	Landings		▶ Parameter der Bodentür.
	Cabin		▶ Kabinenparameter.
	CarDoors		▶ Parameter der Kabinentür.
Diagnost	ErrorLog		▶ Allgemeine Parameter.
		Read	▶ Das Display zeigt drei Bildschirme an: Datum/ Uhrzeit des Fehlers, Fehlercode und Systemdump. Verwenden Sie die Pfeile, um durch das Protokoll zu blättern (max. 10 Einträge).
		Clear	▶ Fehlerprotokoll löschen
	UDEC.M	FW Vers.	▶ Firmware-Version anzeigen
		CAN stat	▶ Zeigt eine CAN-Bus-Statistik an.
	UDEC.C UDEC.D		
Date8Time			▶ Datum und Uhrzeit ändern.
Login			▶ Benutzer ändern



Änderungen an diesen Parametern erfordern einen Neustart der Karte (Ausschalten - Einschalten), um wirksam zu werden.

## 20.01. Menü - Abschnitt 'Parameter' Details

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
General	A000	MachineType	0	4	0
	A001	Year	2015	2030	2022
	A002	OdV	1	2000	1000
	A003	CustomerID	0	65535	0
	A004	Language	0	1	0
	A005	FormatDate	0	1	0
	A006	User	0	2	0
	A007	N_UDEC_D	2	16	2
	A008	Diagnostic Level	0	3	0
Machine	B000	Travel	500	20000	1800
	B001	Pit	0	5000	150
	B002	Head	0	5000	2500
	B003	Nservices	2	16	2
	B004	Nstops	2	16	2
	B005	Speed	1	300	150
	B006	Floor operation	0	1	1
	B007	Cabin operation	0	1	0
	B008	OperationRemote controls	0	1	0
	B009	Parking stop	0	16	0
	B00A	Parking Time	1	255	15
	B00B	Fire Operation Service	0	16	0
	B00C	A3 operation	0	1	0
	B00D	PitAccess Control	0	1	1
	B00E	Header Access Control	0	1	0
	B00F	Compartment Access Control	0	1	0
	B010	DescentBlackoutInHighSpeed	0	1	0
	B011	DescentBlackoutP0	0	1	0
	B012	Dorsal Compartment	0	2	0
	B013	MagnetsSlowdown	0	65535	65535
	B014	ThresholdThermistorsH	0	65535	31100
	B015	ThresholdThermistorsL	0	65535	28500
	B016	ContactTypeOverload	0	1	1
	B017	LowSpeed Timeout	0	255	10
	B018	Three-phase power supply	0	1	0
	B019	FireOperation DoorClose	0	1	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[0]	D000	Label	0	65535	8240
	D001	Interfloor	0	65535	3000
	D002	Level	0	15	0
	D003	Side	0	3	0
	D004	Multiple Service	0	1	0
	D005	DoorType	0	3	0
	D006	TypeUnlock	0	5	0
	D007	ContactTypePresent	0	1	0
	D008	OperatorType	0	6	0
	D009	OpeningCommand Duration	0	255	15
	D00A	ClosureCommand Duration	0	255	15
	D00B	idxDorsal	0	15	0
	D00C	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	D00D	Buzzer	0	1	1
	D00E	IN2 function	0	6	0
	D00F	IN3 function	0	6	0
Landings[1]	D100	Label	0	65535	8241
	D101	Interfloor	0	65535	3000
	D102	Level	0	15	1
	D103	Side	0	3	0
	D104	Multiple Service	0	1	0
	D105	DoorType	0	3	0
	D106	TypeUnlock	0	5	0
	D107	ContactTypePresent	0	1	0
	D108	OperatorType	0	6	0
	D109	OpeningCommand Duration	0	255	15
	D10A	ClosureCommand Duration	0	255	15
	D10B	idxDorsal	0	15	1
	D10C	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	D10D	Buzzer	0	1	1
	D10E	IN2 function	0	6	0
	D10F	IN3 function	0	6	0
Landings[2]	—	Label	0	65535	8242
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	2
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0

CAT	VIRTUAL ADRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	2
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[3]	—	Label	0	65535	8243
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	3
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	3
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[4]	—	Label	0	65535	8244
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	4
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—				



CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	idxDorsal	0	15	4
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[5]	—	Label	0	65535	8245
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	5
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	5
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[6]	—	Label	0	65535	8246
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	6
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	6
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0

CAT	VIRTUAL ADRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[7]	—	Label	0	65535	8247
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	7
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	7
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[8]	—	Label	0	65535	8248
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	8
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	8
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[9]	—	Label	0	65535	8249
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	9
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	9
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[10]	—	Label	0	65535	8250
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	10
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	10
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[11]	—	Label	0	65535	8251
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	11
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	11
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[12]	—	Label	0	65535	8252
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	12
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	12
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[13]	—	Label	0	65535	8253
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	13
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	13
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Landings[14]	—	Label	0	65535	8254
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	14
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	14
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	IN3 function	0	6	0
Landings[15]	—	Label	0	65535	8255
	—	Interfloor	0	65535	3000
	—	Level	0	15	15
	—	Side	0	3	0
	—	Multiple Service	0	1	0
	—	DoorType	0	3	0
	—	TypeUnlock	0	5	0
	—	ContactTypePresent	0	1	0
	—	OperatorType	0	6	0
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	idxDorsal	0	15	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
	—	Buzzer	0	1	1
	—	IN2 function	0	6	0
	—	Label	0	6	0
Operators[0]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
Operators[1]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[2]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[3]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[4]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[5]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[6]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Operators[7]	—	Door opening speed	3	8	3
	—	Door closing speed	3	8	3
	—	Opening approach deceleration distance	0	1000	100
	—	Closing approach deceleration distance	0	1000	100
Cabin	C000	Naccess	1	3	1
	C001	Enable SideB	0	1	0
	C002	Enable SideC	0	1	0
	C003	Enable SideD	0	1	0
	C004	Fan	0	3	0
	C005	Gong	0	1	0
	C006	Cabin Light Delay	0	255	10
	C007	P71Function	0	7	1

CAT	VIRTUAL ADDRESS	DESCRIPTION	Min	Max	Default
	C008	Buzzer	0	1	1
	C009	ServicesDisabledByKey	0	65535	65535
	C0A	CopDisplay	0	1	0
<b>CarDoors[0]</b>	CA00	DoorType	0	3	3
	CA01	OperatorType	0	4	4
	CA02	Protection Type	0	2	1
	CA03	OpeningCommand Duration	0	255	15
	CA04	ClosureCommand Duration	0	255	15
	CA05	ParkingDoorsOpen	0	1	0
<b>CarDoors[1]</b>	—	DoorType	0	3	3
	—	OperatorType	0	4	4
	—	Protection Type	0	2	1
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0
<b>CarDoors[2]</b>	—	DoorType	0	3	3
	—	OperatorType	0	4	4
	—	Protection Type	0	2	1
	—	OpeningCommand Duration	0	255	15
	—	ClosureCommand Duration	0	255	15
	—	ParkingDoorsOpen	0	1	0



Via Caduti del Lavoro, 16/22

43058 Sorbolo Mezzani (PR)

**Tel. +39 0521 695311**

[info@arealifting.com](mailto:info@arealifting.com)

[www.arealifting.com](http://www.arealifting.com)

---

MADE IN ITALY

